



SCHNITTSTELLEN FÜR DEN GÜTERVERKEHR

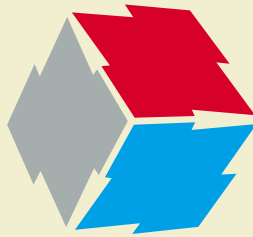


STRASSE, SCHIENE, WASSERWEG



SACHSEN
ANHALT

SCHIENENGÜTERVERKEHR



STRASSENGÜTERVERKEHR

BINNENSCHIFFSVERKEHR



Diese Übersicht zu Schnittstellen des Güterverkehrs in Sachsen-Anhalt soll veranschaulichen, welchen großen Stellenwert die Mobilität von Gütern für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt hat. Aktuelle Prognosen bestätigen das enorme Tempo der regionalen und überregionalen Entwicklung im Güterverkehr.

Durch logistische Maßnahmen, unterstützt von einer zielgerichteten Verkehrspolitik, sollen in Sachsen-Anhalt alle Verkehrsträger weitgehend in integrierte Transportketten eingebunden werden, um so die Stärken jedes Einzelnen für die Leistungserbringung besser nutzen zu können. Die Landesregierung unterstützt dabei insbesondere „Logistische Schnittstellen“ an Zentren des Transportaufkommens zur möglichst effektiven Bewältigung der künftig weiter zunehmenden Verkehrsströme.

Mit den nachfolgenden Übersichten des Straßen- und Schienengüterverkehrs sowie des Binnenschiffsverkehrs soll neben Fachleuten auch die breite Öffentlichkeit auf die wirtschaftliche und umweltpolitische Schlüsselrolle des Austausches von Waren in unserem Land aufmerksam gemacht werden.

VERKEHRSINFRASTRUKTUR IN SACHSEN-ANHALT

Niedersachsen

Thüringen

Brandenburg

Sachsen





Leistungsfähige Infrastruktur

Eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur ist die wesentliche Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und damit für Wohlstand und Beschäftigung im Land. Strategische Unternehmensentscheidungen werden mehr denn je von der Qualität der Verkehrsinfrastruktur, im Besonderen von der Leistungsfähigkeit der Straßen, Schienen und Wasserwege und nicht zuletzt von der guten Erreichbarkeit aus der Luft bestimmt. Durch die zentrale Lage Sachsen-Anhalts verfügt das Land über eine Vielzahl durchquerender Bundesfern-, Bundeswasserstraßen und Bahnverbindungen.

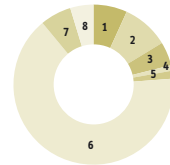
Güteraufkommen im Land Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 2000 und 2001 in Tausend t

Verkehrsträger	2000	2001
Straße*	268.629	238.543
Schiene**	30.230	20.912
Wasserweg***	6.705	5.978
Summe	305.564	265.433

*Bundesamt für Güterverkehr Köln **Statistisches Bundesamt Wiesbaden

***Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

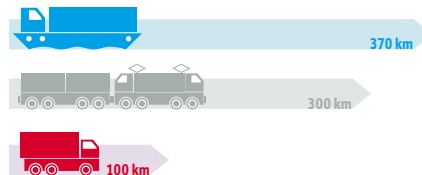
Güterumschlag nach Hauptgüterarten im Land Sachsen-Anhalt, 2001



1 Landwirtschaft und verw. Erzeugnisse	15.358,7 t	Anteil: 6,8 %
2 Andere Nahrungs- und Futtermittel	21.408,2 t	Anteil: 9,5 %
3 Erdöl, mineralische Brennstoffe	10.788,4 t	Anteil: 4,8 %
4 Erze und Metallabfälle	2.554,4 t	Anteil: 1,1 %
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	3.463,9 t	Anteil: 1,6 %
6 Steine und Erden	146.255,3 t	Anteil: 65,2 %
7 Chemische Erzeugnisse	14.044,6 t	Anteil: 6,3 %
8 Andere Halb- und Fertigwaren	10.547,0 t	Anteil: 4,7 %

Quelle: Bundesamt für Güterverkehr Köln

Transportweiten bei gleichem Energieaufwand



STRASSENGÜTERVERKEHR IN SACHSEN-ANHALT

Niedersachsen

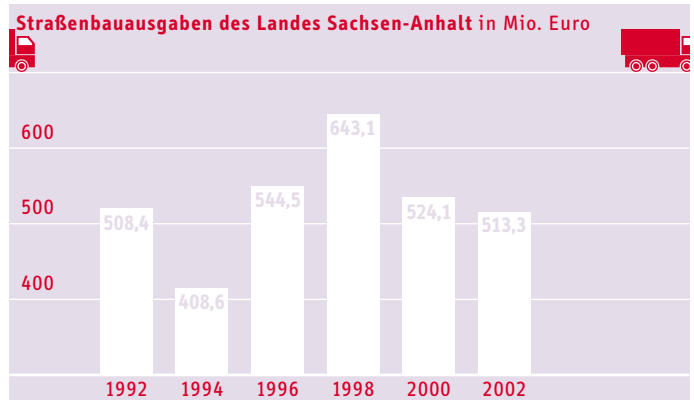




Hauptträger für den Güternah- und kombinierten Güterfernverkehr

Der Güterverkehr auf der Straße wird in Bezug auf die prognostizierten erheblichen Verkehrszuwächse und die Aufnahmemöglichkeiten von Schiene und Wasserweg trotz aller Verlagerungsanstrengungen der Hauptträger für den Güternahverkehr und kombinierten Güterfernverkehr bleiben. Fast 80 % aller LKW-Fahrten finden in einem Entfernungsbereich bis 100 km statt.

Zur Finanzierung des Bundesfern- und Landesstraßenbaus sowie zur Förderung des kommunalen Straßenbaus in Sachsen-Anhalt wurden im Zeitraum von 1992 bis 2002 ca. 6,09 Mrd. Euro bauinvestive Mittel eingesetzt.



GEWERBE- UND INDUSTRIEPARKS IN SACHSEN-ANHALT*



Weiterer Ausbau des Fernstraßennetzes

Im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes hat das Land rund 170 Einzelmaßnahmen zum weiteren Ausbau des Bundesfernstraßennetzes mit einem Investitionsvolumen von mehr als 3 Mrd. Euro angemeldet. Ein vordringliches Projekt ist die autobahnmäßige Erschließung der Altmark durch die Verlängerung der A14 einschließlich der Verbindung mit der A39 durch die B190n. Es soll eine direkte Verbindung zwischen den Großräumen Halle/Leipzig und Hamburg (über A14 und A24) sowie zu den deutschen Nord- und Ostseehäfen geschaffen werden. Weitere hervorzuhebende Maßnahmen sind die Verlängerungen der Bundesstraßen B6n und der B71n.



	Standort	Schnittstellen	Branchen u.a.
1	Gewerbepark IGPA Altmark	B 188, B 189, Gvst	Stahl, Bau, Recycling
2	Gewerbegebiet Nord Gardelegen	B 71, B 188, Gvst	Bau, Elektro
3	Industrie- und Gewerbepark Burg	A 2, B 246a, Gvst	Logistik, Produktion
4	Technologie-Park Ostfalen Barleben	A 2, A 14, B 71, B 189, Hafen MD	Pharma
5	Gewerbegebiet Eilsleben	A 2, B 245, B 245a	Chemie, Bau
6	Industrie- und Logistikzentrum Magdeburg	A 2, A 14, B 1, B 71, B 81, B 189, Gvst, Hafen MD	Logistik, Handel
7	Industriepark Barbyer Straße Schönebeck	A 14, B 246a, Industriehafen	Bau, Medizin
8	Gewerbepark Wittenberg/Pratau-Süd	A 9, B 2, Gvst	Lebensmittel, Bau, Logistik
9	Chemiepark Piesteritz	A 9, B 2, Gvst, Werkshafen	Lebensmittel, Bau, Logistik
10	Industrie- und Gewerbegebiet Halberstadt	B 81, B 6n, B 79, Gvst	Nahrung, Bau
11	Industrie- und Gewerbepark Nord-Ost Staßfurt	A 14, Gvst	Elektro, Stahl
12	Industriegebiet Friedenshall Bernburg	A 14, B 6n, B 185, Gvst	Bau, Dienstleistung
13	Chemiepark Bitterfeld-Wolfen	A 9, B 100, B 183, B 184, Gvst	Bau, Handwerk, Handel
14	Gewerbegebiet Strohügel Eisleben	B 80, B 180	Lebensmittel, Technik
15	Industrie- und Gewerbegebiet Berga	B 80, B 85	Logistik, Lebensmittel
16	Gewerbegebiet Queis/Dölbau	A 9, A 14	Bau, Technik
17	Chemiestandort Leuna	A 9, A 14, B 91, Gvst	Transport, Bau, Handel
18	„Airpark“ Gewerbe- u. Industriegebiet Merseburg	B 91, Gvst	Handel, Logistik
19	Value Park Schkopau	B 91, Gvst	Handel, Logistik
20	Gewerbegebiet „In den Wiesen“ Gröben	A 9, B 91, Gvst	Logistik, Bau
21	Industriepark Zeitz	B 2, B 91, B 180, Gvst	Logistik, Bau

SCHIENENGÜTERVERKEHR IN SACHSEN-ANHALT*





Hauptträger für den nationalen und grenzüberschreitenden Verkehr

Die Ansprüche an den Schienengüterverkehr wachsen. Leistungsfähigkeit und Flexibilität sind oberstes Gebot. Ob Mineralölerzeugnisse, Holz oder Chemikalien – bei einem Transport auf der Schiene wird Sicherheit groß geschrieben und er dient gleichzeitig der Entlastung der Straßen. Durch die DB Cargo AG werden viele Transporte abgewickelt. Mit der Umsetzung des „Marktorientierten Angebotes der DB Cargo AG“ (MORA C) übernehmen auch regionale Eisenbahnen Aufträge im Schienengüterverkehr.

Umfangreiche Streckensanierungen

Der schienengebundene Verkehr beansprucht die besondere Aufmerksamkeit. Trotz sichtbarer Erfolge müssen immer noch Teile des Streckennetzes saniert werden. Für die Altlastenbeseitigung sind im Zeitraum von 1994 bis 2002 Bundesmittel in Höhe von rund 9,29 Mrd. Euro für die neuen Bundesländer bereitgestellt worden. Auf Sachsen-Anhalt entfallen davon rund 1,6 Mrd. Euro.



Eisenbahnverkehrsunternehmen	Güterverkehrsstelle
Lappwaldbahn GmbH, Weferlingen	Weferlingen
Regiobahn Bitterfeld GmbH	Bebitz (+) Bitterfeld Burgkennitz Coswig Dessau Reinsdorf (+) Roßlau Staßfurt (+) Zerbst
Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH	Ilsenburg Wernigerode
Kreisbahn Mansfelder Land GmbH, Helbra	Helbra (+) Hettstedt Klostermannsfeld (+) Löbejün (+) Sangerhausen (+)
Mitteldeutsche Eisenbahngesellschaft mbH, Schkopau	Aken (+) Braunsbedra Heudeber-Danstedt Oschersleben (+) Ströbeck (+)

(+) eigener Frachtführer

BINNENSCHIFFSVERKEHR IN SACHSEN-ANHALT*

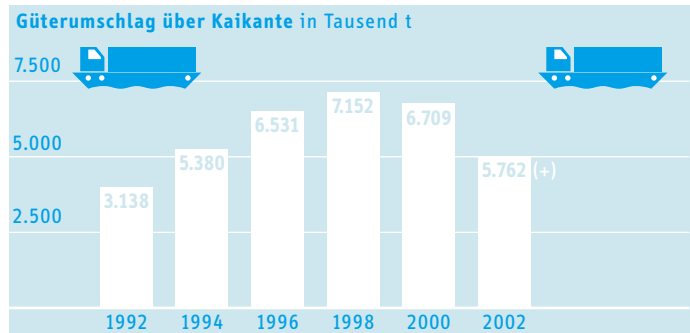




Hauptträger für den Massengut- und Containerverkehr

Der Containerverkehr auf der Elbe hat in den letzten Jahren nennenswerte Zuwachsraten zu verzeichnen. Mit insgesamt 28.000 Containern auf der Unter-, Mittel- und Oberelbe sowie dem Mittellandkanal wurden im Jahr 2000 im Vergleich zum Vorjahr 60% mehr Container befördert. Daran sind vor allem die Häfen Aken mit 4.257 und Magdeburg mit 4.750 Containern beteiligt. Die angestrebte Verbesserung der Schiffbarkeit der Elbe wird zu einer weiteren Steigerung des Containertransportes beitragen. Das durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen vorgelegte Terminalkonzept für den kombinierten Güterverkehr der Binnenschifffahrt geht beispielsweise 2010 für den Hafen Aken von 19.000 Containern aus.

Die Verlagerung und der Seehafen Hamburg erwarten eine erhebliche Zunahme im Containerhinterlandverkehr, der bei etwa 200.000 Containern pro Jahr liegen wird.



(+) Hochrechnung

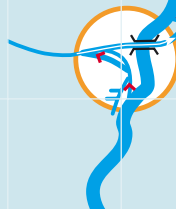
BINNENSCHIFFSVERKEHR IN SACHSEN-ANHALT*

Sachsen-Anhalt wird durch insgesamt 602 km schiffbare Wasserstraßen erschlossen und ist damit auch gleichzeitig in das europäische Wasserstraßennetz eingebunden. In dem vorliegenden „Netzwerk Häfen und Logistik Sachsen-Anhalt“ präsentieren sich die Elbehäfen mit ihrem Leistungsprofil und als Schnittstellen des trimodalen Güterverkehrs.



WASSERSTRASSENKREUZ MAGDEBURG

< Schleusen
Trogbrücke



Der kombinierte Güterverkehr

Die Landesregierung unterstützt die Aufrechterhaltung des Schienengüterverkehrs insbesondere an Umschlagplätzen, bei denen mehrere Verkehrsträger beteiligt sind. Bei den Zuschüssen für Investitionen in die landesbedeutsamen Häfen wurden seit dem Jahr 1995 auch Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen für die Hafenbahnen als Schnittstellen zwischen Binnenschifffahrt und Eisenbahn gefördert.

 Hafen



Hafen Magdeburg	Schnittstelle A 2, A 14, Wasserstraßenkreuz Magdeburg, Gvst	Unternehmen u.a. MUT Magdeburger Umschlag und Tanklager KG Dettmer GmbH & Co., Agrarhandel Magdeburg Gebrüder Weiterer GmbH & Co.
Aken	B 187a, L 63, Gvst, Elbe	Neckermann AG, Logistik- und Verteilzentrum Großzöberitz, RHI Didier-Werke AG Aken
Roßlau	B 184, B 187, Gvst, Elbe	Schraubenwerke Zerbst GmbH, Fa. Josef Geltinger Roßlau
Halle-Trotha	A 14, Saale, Gvst	Getreide- und Agrarhandel Halle GmbH, Agrolinz GmbH Halle
Haldensleben	B 71, B 245, Mittellandkanal, Gvst	esco – european salt company GmbH & Co. KG Zielitz

Gvst = Güterverkehrsstelle Schiene

KONTAKTADRESSEN

Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Turmschanzenstraße 30

39114 Magdeburg

Tel: 03 91/5 67 - 01

Fax: 03 91/5 67 - 75 10

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt

Hasselbachstraße 4

39104 Magdeburg

Tel: 03 91/5 67 - 01

Fax: 03 91/6 150 72

Industrie- und Handelskammer Magdeburg

Alter Markt 8

39104 Magdeburg

Tel: 03 91/5 693 - 0

Fax: 03 91/5 693 - 193

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Franckestraße 5

06110 Halle/Saale

Tel: 03 45/2 126 - 0

Fax: 03 45/2 179 - 5 61

Stand: Dezember 2002

Anmerkung zur Verwendung:

Diese Schrift darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben politischer Informationen oder Werbemittel. Auch ohne zeitliche Begrenzung zu einer bevorstehenden Wahl darf die Schrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Herausgeber:

Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 30, 39114 Magdeburg

Grafik, Satz, Layout:

Hoffmann und Partner Werbeagentur, Magdeburg

Druck, Weiterverarbeitung:

Grafisches Centrum Cuno, Calbe

Copyright:

Alle vom Herausgeber erstellten grafischen Arbeiten und Fotos dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers für andere Zwecke jedweder Art benutzt werden. Die Weiterverwendung des Textmaterials zu jedem erdenklichen Zweck ist nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers gestattet. Quellenangabe ist stets erforderlich. Sämtliche Daten, Termine und sonstige Arbeiten sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt, jedoch ohne Gewähr.

Bahnfotos: DB AG / Kirsche

* Bei den angegebenen Unternehmen, Partnern und Benennungen von Standorten handelt es sich um eine Auswahl.

